

NEW FREQUENCIES

Sama Waly // 1967: NONNA DOESN'T LIVE HERE ANYMORE (Kairo)

In den frühen Morgenstunden des 5. Juni 1967 startet Israel einen überraschenden Raketenangriff auf Ägypten. Nonna hat an diesem Tag einen Termin für eine komplizierte Operation am Rücken im Armed Forces Hospital in Maadi, der nicht eingehalten werden kann. Letztlich dauert es ein Jahr, bis sie operiert werden kann. Nach zwei misslungenen OPs kann ihr Rücken ihren Körper nicht länger tragen und sie verbringt die verbleibenden 36 Jahre ihres Lebens im Bett. Die einzigen verbliebenen Aufzeichnungen ihres Lebens sind Audioaufnahmen, die Nonna für Freund*innen und Familie machte. 1967: NONNA DOESN'T LIVE HERE ANYMORE ist ein Film, der diese persönliche Geschichte mit der Geschichte des Krieges verwebt und die Zuschauer*innen mit in Nonnas Schlafzimmer in Kairo nimmt.

Sama Waly (*1990) ist Künstlerin, Researcherin und Filmemacherin aus Kairo. Momentan trainiert sie Vollzeit am Meshkah Center for Martial Arts. Desweiteren führt sie Regie bei der abendfüllenden Dokumentation MY FATHER LOOKS LIKE HASSAN FATHY (mit Unterstützung der Graham Foundation, 2020). 2017 machte sie ihren Master am School of the Art Institute in Chicago. Nach ihrer Rückkehr nach Kairo unterrichtete sie am Cairo Institute of Liberal Arts and Sciences (2017-2018), kuratierte, produzierte und gestaltete zahlreiche Projekte. Ihre Werke wurden in Kairo, Chicago und international ausgestellt. Sama Waly hat einen Master der American University in Kairo (cum laude, 2012), im Department of Performing & Visual Arts, und einen Nebenfachabschluss in arabischer und islamischer Zivilisation.

8.11. 18 – 22 Uhr

9.11. 18.30 – 22.30 Uhr

Einstein Kultur